

Johannes Niehoff-Panagiotidis

Koine und Diglossie

1994

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Kapitel I.	
ΔΙΓΛΩΣΣΙΑ	27
I.1. Der Zustand des Griechischen in der Kaiserzeit	27
I.2. Der Begriff »Diglossie«	106
I.3. Konsequenzen	179
Kapitel II.	
KOINH	195
II.0. Einleitung	195
II.1. Die Entstehung der Κοινή	197
II.2. Die Ausbreitung der Κοινή	222
II.3. Die Κοινή und die alten Dialekte	247
II.3.1. Die Dialekte und die Κοινή	247
II.3.2. Verdrängung der alten Dialekte	273
II.4. Die Aufspaltung der gesprochenen Κοινή in die heutigen Mundarten und die Entstehung der heutigen griechischen Sprache	311
II.5. Die griechische Sprache auf Kypros	345
II.6. Der Beitrag der heutigen Dialekte für die klassische Philologie und die griechische Sprachwissenschaft	426
II.7. Leumanns »Homerische Wörter« im Lichte der heutigen Dialekte	474
II.8. Dialekt und Gemeinsprache im Griechischen	496
Kapitel III.	
Hochsprache und Vulgärsprache(n) im arabischen Sprachraum	511
III.1. Der gegenwärtige Zustand: Die arabische Sprache heute	519
III.1.1. Die Abweichungen der Dialekte von der Schriftsprache	521
III.1.2. Die wichtigsten Dialektareale des Arabischen	526
III.2. Die historische Entwicklung	534
III.2.1. Die Entstehung der arabischen Diglossie	534
III.2.2. Die diatopische Ausdifferenzierung des gesprochenen Arabisch	558

III.3. Ausnahmen: Abweichungen von der Norm	581
Zusammenfassung und Ausblick	600
Abkürzungsverzeichnis	612
Anhang: Die geographische Verteilung der Konsonantengemination nach Caratzas	618
Synopsis in English	619
Index Graecus	625